



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 28.05.2003
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungsaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Jürgen Rudolph

Ausschussmitglieder

Abg. Gerhard Holsten

Abg. Heinz-Günter Bargfrede

Abg. Hans-Hermann Brandt

Abg. Klaus Dreyer

Abg. Hinrich Kackmann

Abg. Gerhard Kohlmeyer

Abg. Klaus Lütjens

Abg. Claus Riebesehl

Abg. Erhard Thies

Mitglieder mit beratender Stimme

Abg. Lühr Klee

Abg. Detlef Steppat

Entschuldigt:

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses am 26.11.2002
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 4.1 Jahresabschluss 2002
Vorlage: 2001-06/0520
- 5 Verwendung des Ergebnisses des Nettoregiebetriebes Abfallwirtschaft für das Jahr 2001
Vorlage: 2001-06/0524
- 6 Entlastung des Landrats aus der Jahresrechnung 2001 des Landkreises Rotenburg (W.)
Vorlage: 2001-06/0508
- 7 Haushaltsüberschreitung - Einzelentscheidung
Umbau Kreishaus Bremervörde zur Aufnahme des Gesundheitsamtes
Vorlage: 2001-06/0523
- 8 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzenden Holsten eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt insbesondere Herrn Dipl.-Kaufmann Höhl als neuen Kämmerer des Landkreises und wünscht ihm allzeit eine gute Hand bei den finanziellen Entscheidungen

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Nachdem klargestellt ist, dass es sich bei Punkt 4.1 um eine Mitteilung der Verwaltung handelt, wird die Tagesordnung einstimmig in vorstehender Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses am 26.11.2002**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanzausschusses am 26.11.2002 wird bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Punkt 4.1 der Tagesordnung: **Jahresabschluss 2002**

Erster Kreisrat Luttmann erläutert das Ergebnis des Jahresabschlusses 2002. Die Jahresrechnung sei ebenso wie der Haushaltsplan ausgeglichen. Im Verwaltungshaushalt konnte sogar ein Betrag von rund 2 Mio. Euro, der über die Pflichtzuführung hinausgeht, erwirtschaftet und der Rücklage zugeführt werden. Dieses sei aber vorwiegend auf zu hohe Vorauszahlungen im Rahmen des Quotalen Systems zurückzuführen und im Haushaltsjahr 2003 an das Land zurückzahlen.

Des weiteren teilt Erster Kreisrat Luttmann mit, dass die befürchtete Abstufung von 53 % auf 50 % bei den Zahlungen aus dem Quotalen System erfreulicherweise nicht eintreten werde.

Da die Zuweisungen nach dem Nds. Finanzausgleichsgesetz ebenfalls in der im Haushaltsplan veranschlagten Höhe fließen werden, sehe die Verwaltung keine Veranlassung, einen Nachtragshaushaltsplan aufzustellen. Der Landrat beabsichtige, in Kürze die verhängte Haushaltsperre aufzuheben.

Die Kreistagsabgeordneten Rudolph, Bargfrede, Lütjens und Steppat begrüßen die positive Entwicklung, mahnen aber weiterhin zur Besonnenheit bei finanziellen Angelegenheiten. Kreistagsabgeordneter Dreyer bittet um eine zeitnahe Unterrichtung im Kreisausschuss über alle notwendigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Verwendung des Ergebnisses des Nettoregiebetriebes Abfallwirtschaft für das Jahr 2001**

Erster Kreisrat Luttmann erklärt auf Nachfrage, dass dieser Punkt im Ausschuss für Abfallwirtschaft eingehend besprochen worden sei und es sich um eine rechtlich notwendige Beschlussfassung handele.

Beschlussvorschlag:

Der Verlust des Nettoregiebetriebes Abfallwirtschaft für das Jahr 2001 in Höhe von 721.185,60 DM wird mit den Gewinnen aus Vorjahren verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 6 der Tagesordnung: **Entlastung des Landrats aus der Jahresrechnung 2001 des Landkreises Rotenburg (W.)**

Kreistagsabgeordneter Brandt führt aus, der Prüfungsausschuss habe in seiner Sitzung am 19.05.2003 einstimmig empfohlen, dem Landrat Entlastung bezüglich der Haushaltsführung für das Haushaltsjahr 2001 zu erteilen. Die Prüfungsbeanstandungen seien eingehend behandelt worden; kritische Rückfragen wurden ausreichend von der Verwaltung beantwortet.

Kreistagsabgeordneter Brandt beantragt, dem Beschlussvorschlag zu folgen und den Landrat zu entlasten.

Kreistagsabgeordneter Kohlmeyer unterstützt die Ausführungen des Kreistagsabgeordneten Brandt. Besorgt sei er über die hohen Haushaltsausgabereste insbesondere im Schulbereich. Hierzu sei vom Prüfungsausschuss angeregt worden, die Mittel zeitnaher zu verausgaben. Positiv sei festzustellen, dass die Dienstanweisung über Form und Inhalt der Kassenanordnungen sowie weitere Dienstanweisungen inzwischen überarbeitet und in Kürze in Kraft treten sollen. Dankbar sei er für den Hinweis des Prüfungsamtes, die Verwaltung möge im Hinblick auf die Einführung der kaufmännischen Buchführung rechtzeitig mit der Schulung der Mitarbeiter beginnen.

Kreistagsabgeordneter Dreyer weist auf die Höhe der Kreisumlage hin. Es sei bemerkenswert, dass die Kreisumlage je Einwohner geringer als der Landesdurchschnitt sei obwohl der Hebesatz deutlich über dem Durchschnittssatz liege. Die Personalkosten (Sammelnachweis 1) seien weiterhin kritisch zu beobachten, da sie gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen und ihr Anteil an den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wiederum gewachsen sei. Die Ausgabenreduzierung im Sammelnachweis 3 (Sächliche Zweckausgaben für Schulen) sollte auch für die übrige Verwaltung ein Ansporn sein. Eine Reduzierung müssten auch die Haushaltsausgabereste erfahren.

Dipl.-Kfm. Höhl erläutert, dass er mit der baldigen Einführung einer Auftragsverwaltung mit dem Rückgang der Haushaltsreste rechne, da grundsätzlich nur noch Reste übertragen werden sollen, wenn eine Auftragsvergabe vorläge.

Zu Textziffer 6.1.2 erläutert Dipl.-Kfm. Höhl den Vergleichsabschluss. Kreistagsabgeordneter Dreyer hofft, dass derartige Fehler künftig vermieden werden und zeigt sich erfreut, dass die unter Ziffer 6.1.3 genannte Abrechnung inzwischen erfolgt ist (Anmerkung zum Protokoll: Die Erstattung durch das Land ist insgesamt um ca. 7.500 € geringer ausgefallen als angefordert).

Auf Wunsch des Kreistagsabgeordneten Dreyer erläutert Dipl.-Kfm. Höhl die Ziffer 6.1.5 (Reste im Einzelplan 4). Es sei vorgesehen, dass Forderungsmanagement des Landkreises zu straffen. Zu diesem Zweck sei bereits eine Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung und Erlass entworfen worden, die zusammen mit den anderen Dienstanweisungen in Kraft treten solle.

Auf Anfrage erläutert Dipl.-Kfm. Höhl das Ergebnis des Vergleichs mit der Tierseuchenkasse (Ziffer 6.4). Die übrigen Beseitigungspflichtigen hätten dem von der Tierseuchenkasse vorgeschlagenen Verfahren zugestimmt. Die haushaltsmäßige Auswirkung für den Landkreis Rotenburg (Wümme) sei eine Mehrausgabe von ca. 170.000 €.

Da der vom Kreistag erbetene Entlastungsvorschlag vom Rechnungsprüfungsamt ausgesprochen worden sei, empfiehlt der Kreistagsabgeordnete Dreyer, dem Landrat die Entlastung aus der Jahresrechnung 2001 zu erteilen.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Kreistag beschließt gemäß § 65 NLO i.V.m. § 101 Abs. 1 NGO die Jahresrechnung einschließlich der Sonderrechnung des Betriebes Abfallwirtschaft des Landkreis Rotenburg (W.) für das Haushaltsjahr 2001 anzunehmen und dem Landrat bezüglich der Haushaltsführung die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Punkt 7 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitung - Einzelentscheidung
Umbau Kreishaus Bremervörde zur Aufnahme des Gesundheitsamtes**

Erster Kreisrat Luttmann erläutert die Sitzungsvorlage und bekräftigt, dass die Finanzierung durch den geplanten Verkauf des bisherigen Gesundheitsamtes gesichert sei.

Kreistagsabgeordneter Steppat erklärt, dass seine Fraktion Wert auf eine Besichtigung vor der Mittelfreigabe lege.

Kreistagsabgeordneter Dreyer moniert, dass in der Sitzungsvorlage die Bedenken des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau keine Erwähnung gefunden haben. Kreistagsabgeordneter Klee ergänzt, dass Herr Anders die Planung im Ausschuss vorgestellt habe und der Ausschuss für Hoch- und Tiefbau einvernehmlich zusätzlichen Beratungsbedarf in den Fraktionen gesehen habe u.a. wegen einer möglichen Personalübernahme von der Bezirksregierung.

Erster Kreisrat Luttmann verweist darauf, dass der Umfang der möglichen Aufgabenverlagerung noch unbekannt sei, da vorab eine umfangreiche Aufgabenkritik stattfinden werde. Im übrigen habe es sich im Ausschuss für Hoch- und Tiefbau lediglich um eine Mitteilungsvorlage gehandelt.

Kreistagsabgeordnete Kackmann und Bargfrede weisen darauf hin, dass bei einem Verkauf des alten Gesundheitsamtes auch die Folgekosten für den Landkreis entfallen würden und sogar noch Mittel übrig wären. Außerdem habe ihre Fraktion den Umbau des Kreishauses nicht abgelehnt, sondern noch offene Fragen klären wollen, was inzwischen geschehen sei. Der Kreistagsabgeordnete Bargfrede bringt nochmals die zeitliche Dringlichkeit einer Beschlussfassung im Kreistag am 12.06.2003 zum Ausdruck.

Kreistagsabgeordneter Thies erklärt, dass die SPD-Fraktion die offenen Fragen noch nicht geklärt habe. Bestärkt durch die Abgeordneten Steppat, Klee, Kohlmeyer und Dreyer beantragt der Kreistagsabgeordnete Thies, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung zur Beratung in den Kreisausschuss zu verweisen.

Der Finanzausschuss stimmt einstimmig diesem Antrag zu.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 7 wird zur Beratung an den Kreisausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 8 der Tagesordnung: **Anfragen**

Kreistagsabgeordneter Dreyer zitiert einen Bewilligungsbescheid aus dem Bereich Sportförderung, worin ein Hinweis enthalten sei, dass die restliche Förderung in den Folgejahren möglicherweise entfallen könnte. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob nicht aufgrund einer anderen Formulierung den Vereinen Planungssicherheit gegeben werden könne.

Erster Kreisrat Luttmann erklärt, dass ein Bescheid nur in Höhe der vorhandenen Haushaltsmittel erteilt und deshalb keine Gesamtsumme bewilligt werden könne. Die Bewilligung einer Gesamt-

summe würde in das nächste Haushaltsjahr greifen und den Politikern die Entscheidungsmöglichkeiten nehmen. Die Kreistagsabgeordneten Dreyer und Bargfrede sprechen sich dafür aus, dass den Vereinen ggfs. mündlich deutlich gemacht wird, dass der politische Wille eine Gesamtförderung vorsehe.

Der Kreistagsabgeordnete Thies erinnert an die Übersendung der zugesagten Auflistung aller Haushaltsausgabereise im Haushaltsjahr 2002. (Anmerkung: Die Liste liegt dem Protokoll bei.)

Der Kreistagsabgeordnete Dreyer spricht nochmals die Personalkostenentwicklung an. Erster Kreisrat Luttmann erklärt, eine Reduzierung sei nur durch Streichung von Stellen möglich, da nach dem BAT ein Anspruch auf eine bestimmte Bezahlung bestehe, wenn diese Tätigkeit ausgeübt werde. Kreistagsabgeordneter Bargfrede bekräftigt, dass der Landkreis durchweg gute Mitarbeiter beschäftige und er eine Kostenreduzierung nur für möglich halte, indem keine neuen Stellen eingerichtet oder nicht besetzte Stellen aus dem Stellenplan gestrichen werden.

Der öffentliche Teil der Sitzung schließt um 15.30 Uhr.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer